
Ver?ffentlichungsdatum: 21-12-2008

Quelle: [Portal Europa](#)



FPÖ-Chef will sich für ein föderales Europa der Vaterländer einsetzen. Der Standard berichtet.

Wien - FPÖ-Obmann Heinz-Christian Strache wird für die EU-Wahlen im Juni 2009 den bisher einzigen FPÖ-Europaabgeordneten Andreas M?lzer als Spitzenkandidaten vorschlagen. "Ich halte ihn für die geeignetste Persönlichkeit". Die Erwartungen setzt Strache eher niedrig an. Man wolle "zwei, drei Mandate" erreichen. Eine "Verf?nfachung w?re ein politisches Wunder, aber wir schlie?en gar nichts mehr aus". Was die EU betrifft, sei Europa gr??er als der "Verein" Europäische Union. Die FPÖ sei keineswegs anti-europ?isch, sondern pro-europ?isch. Ob damit die in den Raum gestellte Drohung eines m?glichen Austritts aus der EU vom Tisch sei, beantwortete Strache so: "Die EU ist nicht Europa. Wir m?ssen Europa wieder eine Seele geben. Es geht um die Rettung der christlichen europ?ischen Seele. Wir wollen ein föderales Europa der Vaterländer", bekr?ftigte er, Partnerschaften zu den s?dosteurop?ischen Staaten und eine Vertiefung der Partnerschaft mit Russland, "aber nicht mit der T?rkei". Die ablehnende Haltung Sloweniens zu einem EU-Beitritt Kroatiens verurteilte Strache scharf: "Ich habe ?berhaupt kein Verst?ndnis für die Slowenen. Kroatien hat seine Beitrittsreife au?er Zweifel gestellt". (APA)